

Inhalt

Vorwort	V
A. Die Macht der Werte	1
1. <i>Derzeit-Geist oder: der Zeitgeist</i>	1
a) Was ist ein Zeitgeist?	1
b) 8 Thesen zum Zeitgeist	2
c) Werterelativismus und Sinnresignatismus	3
d) Der Werterelativismus am Beispiel „gesund/krank“ in der Medizin	5
e) Antiindividualismus und Antisubjektivismus	7
f) Antitraditionalismus und Konventionenverachtung	8
2. <i>Krankheit und Gesundheit</i>	9
a) Das Objektivitätsideal der marxistischen Wissenschaftstheorie	9
b) Die Attribuierung „krank“ als funktionaler Wertsetzungsakt	10
c) Das Normenproblem	14
d) Was heißt „psychisch gesund“?	16
B. Psychologische Diagnostik	26
1. <i>Philosophie der Diagnostik</i>	26
a) Strukturen der diagnostischen Situation	27
b) Sprache und Sprechen des Psychologen	30
c) Objektivität und Subjektivität in der diagnostischen Situation	34
d) Das Problem der Privatsprache und die Leidenschaft der diagnostischen Erkenntnis	36
e) Die Funktion von Tests	38
f) Interpretation und Bedeutung	43
g) Objektivität als methodische Geisteshaltung des Diagnostikers	46
h) Zusammenfassung	51
2. <i>Praxis der Diagnostik in der klinischen Psychologie</i>	52
a) Das orthodoxe Verständnis von klinischer Psychodiagnostik	52
b) Das neue Testverständnis (Wiederholung)	53
c) Therapeutische Diagnostik	55
d) Der Stellenwert des Testens in der praktisch-klinischen Arbeit	57
C. Psychologische Therapie	59
1. <i>Zur Definition von Psychotherapie: der Leitgedanke des Sprachspiels</i> ..	59
2. <i>Die philosophische Verankerung von Psychotherapien</i>	60
3. <i>Psychologie des Psychologen</i>	61
a) Mißverständene Introspektion	61
b) Die Kluft zwischen Lehre und Leben	62

VIII

4. <i>Positive Bilder der Psychotherapie</i>	63
a) Zum Prinzip der selektiven Authentizität	63
b) Zwei grundlegende Therapieziele	63
c) Psychotherapie als Haltung	64
5. <i>Negative Bilder der Psychotherapie</i>	65
a) Bericht über einen Therapieunfall und das kathartische Prinzip	65
b) Politische und soziale Emanzipation als Therapieziel?	68
c) Der Exzeß des Gefühls	69
d) Die Therapeutenabstinenz um jeden Preis	70
e) Zerstört die Psychoanalyse die natürliche Unbefangenheit?	70
f) Entlarvende Psychotherapie	71
g) Die Polypragmasie in der Psychotherapie	71
h) Die übersetzten Therapieziele	72
D. Die Wissenschaftlichkeit psychologischer Theorie und Praxis	73
1. <i>Zur Erkenntnistheorie in der Psychologie</i>	73
2. <i>Die angelsächsische analytische Philosophie der Umgangssprache</i>	75
3. <i>Die Wissenschaftlichkeit der Psychologie im Lichte dialektischer Synopsis</i>	79
4. <i>Dialog zweier Psychologen oder: Leiden an einer jungen Wissenschaft</i>	83
5. <i>Werten als sprachliche Handlung des Psychologen</i>	86
E. Anhang: Zwei Mißverständnisse in der psychiatrischen Klinik	88
1. <i>Die Antipsychiatrie</i>	88
2. <i>Verirrungen und Verwirrungen bei Mitarbeiterbesprechungen</i>	90
a) Die Hypertrophie	90
b) Der Narzißmus	90
c) Konzilianz aus Schwäche	91
d) Die endlose Besprechung	92
e) Zur Psychologie des Duzens	92
f) Zur Psychologie des Titels	94
Literatur	96
Register	97